

Wer kann sich bewerben?

- ehrenamtliche kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Studierende
- alle Menschen, die sich zu einem Freiwilligendienst motiviert fühlen

Für Freiwillige aus Westfalen stehen jährlich sechs Plätze zur Verfügung.

Es ist möglich, den Freiwilligendienst als Ersatz für den Wehr- oder Zivildienst zu leisten.

Der Freiwilligendienst wird 12 Monate geleistet.

Termin:

Juli/August	Vorbereitungsseminar
Mitte August 2011	Spanischkurs in Buenos Aires

1. September 2011	Beginn des Freiwilligendienstes
-------------------	------------------------------------

Finanzierung:

Finanziert werden für Sie: Vorbereitungs-, Zwischen- und Nachbereitungsseminare, Flugkosten, mtl. Kostenpauschale, Unterkunft und Verpflegung, Versicherungen.

Sie bemühen sich um den Aufbau eines Unterstützerkreises zur ideellen und materiellen Unterstützung (ca. 150,00 € Monat).

Im Ausland erwarten Sie:

- eine neue Umgebung
- eine fremde Sprache
- neue soziale Kontakte
- einfache Lebensverhältnisse
- Konfrontation mit Armut

Voraussetzungen:

- Sie sollten 18 bis 28 Jahre alt sein
- Grundkenntnisse in Spanisch
- Teilnahme an Vorbereitungsseminaren
- Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche von Westfalen
- Offenheit für den christlichen Glauben
- gesundheitliche Stabilität
- Flexibilität und Anpassungsvermögen

Information / Bewerbung:

Ihre Bewerbung richten Sie
bis zum 10. Januar 2011 per eMail an die

Evangelische Kirche von Westfalen
Kirchenrat Gerhard Duncker
Altstädter Kirchplatz 5
33602 Bielefeld
Tel.: 0521/594-391 /-178
gerhard.duncker@lka.ekvw.de

Evangelische Kirche von Westfalen

Freiwilligendienst in der Evangelischen Kirche am La Plata



2011

Freiwilligendienst in der Evangelischen Kirche am La Plata

Die Evangelische Kirche am La Plata bietet sechs Plätze für Freiwillige aus der Evangelischen Kirche von Westfalen an:

1. Casa San Pablo, Buenos Aires

Die *Casa San Pablo* ist ein Haus im Armenviertel San Ambrosio, Buenos Aires. Einmal am Tag wird für ca. 250 bedürftige Menschen aus der Umgebung ein warmes Mittagessen zubereitet. Darüber hinaus werden Gottesdienste von dem zuständigen Pfarrer vor Ort angeboten. Kindernachmittage, Jugend- und Frauengruppen sowie eine regelmäßige Hausaufgabenhilfe sind Teil des Angebotes der Casa. Spielen, Basteln, Musizieren und Sport gehören zum Programm der Einrichtung.

Die Freiwilligen helfen in der Armenküche sowie bei den Spiel- und Bastelarbeiten, bei den Hausaufgaben und bei der Begleitung der Jugendarbeit.

2. Fundación Angelelli, Buenos Aires

Die Einrichtung ist eines von 4 Jugendzentren in Florencio Varela, das die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zwischen 4 und 20 Jahren zum Ziel hat. Die größte Zielgruppe sind Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Die Fundación Angelelli arbeitet in den armen, dicht besiedelten und spannungsreichen Vierteln der Stadt und betreibt neben den Jugendzentren aktive Gemeinwesenarbeit mit den Bewohnern

der Viertel (u.a. Gesundheitsversorgung, Erwachsenenbildung, Landbesetzungen).

Freiwillige begleiten und betreuen die Angebote der Jugendzentren (u.a. Hausaufgabenhilfe, Sport, Basteln) und können sich nach Absprache mit eigenen Angeboten einbringen.

3. Altenheim, Eldorado, Misiones

Die Deutsche Evangelische Gemeinde in Eldorado, in der nördlichen Provinz Misiones, hat eine Siedlung für Menschen aufgebaut, die nicht mehr alleine wohnen wollen oder können und die zum Teil der Pflege bedürfen. Kleine Wohnhäuser auf dem Campus der Gemeinde bieten den Menschen in ihrer Wohnung noch genügend individuellen Raum und Privatsphäre. Für die Anbindung der Ansiedlung an das aktive Gemeindeleben ist gesorgt. Ziel der Altersiedlung ist es, den Menschen eine Möglichkeit zu bieten, ihr Alter würdig zu gestalten.

Freiwillige helfen bei der Betreuung und Begleitung der Bewohnerinnen und Bewohner und bei der Instandhaltung und Pflege des Campus.

4. Kindertagesstätte, Mar del Plata

5. Kindertagesstätte Quilmes, Buenos Aires

Bei der Arbeit der Kindertagesstätte in Mar del Plata und in Quilmes geht es vornehmlich um die Betreuung von Kindern aus schwierigen sozialen Verhältnissen.

Die Freiwilligen helfen mit bei der Unterstützung der Erzieherinnen in einer der Gruppen (Drei- bis Fünfjährige) und bei der Umsetzung der geplanten Aktivitäten. Sie bereiten Spiele selbstständig vor, erledigen Einkäufe und helfen bei der Vorbereitung von Mahlzeiten.

6. MEDH: Menschenrechte / Demokratie / Frieden, Buenos Aires

Im großen Elendsviertel Villa Itatí, Buenos Aires, begleitet das Menschenrechtsbüro MEDH Programme mit Kindern von Papier-, Lumpen- und Flaschensammlern, die in den Projekten Essen, Schulaufhilfe sowie Sport- und Kunstangebote bekommen und Berufe erlernen. Dadurch sollen die Kinder vor Rauschgift, Kriminalität und Prostitution geschützt werden.

Die Freiwilligen spielen mit den Kindern, helfen ihnen bei den Hausaufgaben, musizieren miteinander und begleiten sie bei Ausflügen.

Für alle Einsatzbereiche gilt:

Die Freiwilligen müssen von der Wichtigkeit ihrer Aufgabe in einem völlig fremden Umfeld überzeugt sein.

Alle Volontäre arbeiten als zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Projekten. Die Projekte gehören teilweise zu kirchlichen Initiativen und Gemeinschaften und sind insgesamt Teil der diakonischen Arbeit der Evangelischen Kirche am La Plata.